

# Voller Tatendrang zurück ins Teamtraining

Jugendfußballer dürfen nach Lockern der Corona-Bremse wieder in Mannschaftsstärke auf den Platz

VON ROLF WULFERS

**Cloppenburg.** Na endlich: Es herrscht wieder Betrieb auf den Fußballplätzen des Kreises Cloppenburg. Nachdem am vergangenen Samstag die Inzidenz am fünften Tag in Folge unter 100 lag, ist für Jugendliche bis 18 Jahren ein Training unter freiem Himmel mit Gruppen bis zu 30 Personen mit Kontakt wieder möglich.

„Mehr als 40 Tore schieß' ich auch“, ließ einer der Youngster beim Betreten des grünen Rasens keinerlei Zweifel am persönlichen Saisonziel. Ob der junge Kicker die Marke von Bayern-Star Robert Lewandowski erreicht, wird erst die Zukunft zeigen. Jedenfalls machte er sich mit seinen Mannschaftskameraden der D-Jugend des JFV Cloppenburg mit Begeisterung und voller Tatendrang auf zur ersten Übungseinheit in voller Mannschaftsstärke. „Endlich geht es wieder los. Bisher durften wir nur in Fünfergruppen trainieren, jetzt kommt die ganze Mannschaft wieder zusammen“, freute sich Marlon Wichmann, der die Truppe zusammen mit Jürgen Gersema und Christian Heitgerken trainiert.

Und auch Dirk Wichmann, sportlicher Leiter der Leistungsmannschaften des Jugendfördervereins, stand die Freude ins Gesicht geschrieben. „Vor allem für unsere C-Jugend war es eine Katastrophe. Vorher durften wir ja nur bis einschließlich 13 Jah-



**Voller Tatendrang:** Die D-Junioren des JFV Cloppenburg waren eines der ersten Teams, die zu Wochenbeginn wieder ins Mannschaftstraining einsteigen durften. Foto: Wulfers

ren in Fünfergruppen trainieren. Der jüngere Jahrgang des Teams durfte also trainieren, der ältere nicht. Jetzt geht es für die gesamte Mannschaft wieder los.“

Eigentlich hatte Wichmann geplant, den Leistungsfußball von der A- bis zur C-Jugend anzubieten und die D-Junioren bei ihren Heimatvereinen zu belassen. „Wir haben uns dann aber entschlossen, die D-Junioren da-

zuzunehmen, weil andere Vereine im Umkreis selbst in dieser Altersklasse Leistungsfußball anbieten wollen. Zum Beispiel wechselten talentierte Fußballer aus dem Stadtgebiet, und somit haben wir generell keine Möglichkeit, die sanitären Einrichtungen und die Umkleidekabinen der Tribüne zu nutzen.“

Beim Blick über das weite Rund an der Friesoyther Straße kommt Wichmann zudem ein weiterer Aspekt, der dringend ei-

ner Lösung bedarf, in den Sinn. „Aus mir unerklärlichen Gründen dürfen wir Platz eins sowie die Tribüne nicht nutzen. Die Spieler müssen umgezogen zum Training kommen. Außerdem haben wir generell keine Möglichkeit, die sanitären Einrichtungen und die Umkleidekabinen der Tribüne zu nutzen.“

Dann aber wandte sich Wich-

mann weit erfreulicherer Dinge zu. „Wir starten mit 12 oder 13 Mannschaften in die Saison und haben für alle Teams Trainer und Betreuer.“ Sprach's und richtete den Blick wieder auf das engagierte Treiben auf dem Rasen. Sollte der eingangs erwähnte Youngster seine Zielvorgabe von mehr als 40 Toren umsetzen, so dürften die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben...



**Keine Fans:** In diesem Jahr werden die Läufer wohl nicht von Zuschauern am Straßenrand angefeuert. Archivfoto: Siemer

## Interesse an virtuellen Läufen ist groß

Es liegen bereits mehr als 1550 Anmeldungen für den Hasetal-Marathon vor

**Löningen (rw/tib).** „Eine derart große Resonanz mit so vielen Teilnehmern haben wir uns zwar erhofft, damit aber ganz sicher nicht gerechnet. Wir freuen uns sehr über die bisher mehr als 1550 Anmeldungen. Das ist einfach fantastisch“, so Armin Beyer, Jens Lünen und Stefan Beumker vom Organisationsteam des Hasetal-Marathons.

Die Veranstaltung des VfL Löningen, die seit mittlerweile 19 Jahren jährlich am vierten Samstag im Juni ausgetragen wird, kann aufgrund der Coronavirus-Pandemie in diesem Jahr nicht als Präsenzlaf vor Ort stattfinden. Daher haben die Or-

ganisatoren zu einer virtuellen Veranstaltung eingeladen (wir berichteten), die vom 13. bis 26. Juni stattfindet und in der Läuferzene offensichtlich regen Anklang findet.

„Die Teilnehmer kommen längst nicht nur aus Löningen oder dem Kreis Cloppenburg“, berichtet Beumker. „Es haben sich auch Läufer aus Aurich, Bremen, Berlin, Hamburg, Hannover, München, Jena, Dresden und Leipzig angemeldet. Besonders gut finden wir es, dass wir Starter aus Polen, den Niederlanden, Weißrussland, Österreich und den USA dabei haben werden.“

Es werden insgesamt zwölf verschiedene Disziplinen angeboten. Jeder entscheidet selbst, welche Distanz gelaufen wird. Vom vollständigen Marathon bis zum Bewegungslauf für die Bambinis im Kindergartenalter ist alles dabei. Wo gelaufen wird – ob auf dem Laufband oder draußen –, spielt keine Rolle.

Interessierte können sich weiterhin über das Meldeportal [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de) anmelden. Eine entsprechende personalisierte Startnummer wird anschließend per E-Mail übersandt. Nach dem Lauf gibt es auf diesem Wege eine Teilnehmer-Urkunde.

## Voltigiererin Leni Vogel überzeugt

13-Jährige beim „Preis der Zukunft“ mit „Dragon“ auf Rang zwei

**Falkenberg/Warendorf (yhö).** Als eingespieltes Team haben sich Leni Vogel und ihr Pferd „Dragon“ der Jury beim „Preis der Zukunft“ in Warendorf präsentiert. Die 13 Jahre junge Vogel landete – longiert von Trainerin Tanja Schultz – auf einem starken zweiten Platz. Zum „Preis der Besten“ war die Elite der Nachwuchstreiter- und -voltigierer in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren angetreten. Die Varrelbuscherin Leni Vogel startete bei der Nachwuchstrophy. „Schon mit der Qualifikation hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, sagte Tanja Schultz. „Aber mit diesem tollen Abschneiden noch viel weniger.“

Vogel startet für den Reiterverein St. Hubertus Garrel. Schon seit sieben Jahren trainiert sie dort und kennt den Hannoveraner Wallach „Dragon“ von Anfang an. Darüber hinaus ist die junge Voltigiererin Teil des M-Teams, das schon auf einige Erfolge zurückblickt. Mit dem Triple aus Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften in der Leistungsklasse A hatte Vogel bereits 2019 ihr Können unter Beweis gestellt.

Dennoch gab es nach Monaten ohne Turnier und nur eingeschränktem Training noch einige Fragezeichen vor dem Start beim „Preis der Besten“ in Warendorf. „Wir hatten rund drei Wochen Zeit, um uns gezielt auf

das Turnier vorzubereiten“, erklärte Schultz.

Leni Vogel und ihre Trainerin wurden für ihr Engagement bereits am ersten Tag belohnt: Nach den Pflichtübungen mit dem guten sechsten Platz folgte einen Tag später die Kür, die das Thema „Eiskönigin“ hatte. Die Eleganz und Präzision ihrer Darbietung überzeugten und Elemente wie der Vorwärts- sowie insbesondere der Seitwärts- handstand auf dem Pferderücken verschafften ihr hohe Wertungsnoten.

„Lenis Stärke liegt in ihrem guten Gefühl für das Pferd“, sagte Tanja Schultz und freute sich mit Vogel, dass sie diese in Warendorf ausspielen konnte.



**Spektakulär:** Leni Vogel überzeugte in Warendorf gemeinsam mit ihrem Pferd „Dragon“. Foto: Vogel

### KURZ NOTIERT

#### Sergej Mut coacht Hansas C-Jugend

**Friesoythe (rw).** Sergej Mut wird ab der kommenden Spielzeit 2021/22 die 1. C-Juniorenfußballer des SV Hansa Friesoythe übernehmen. Mut spielte die komplette Jugendzeit und auch viel Jahre im Herrenbereich beim SV Hansa. Nach seiner aktiven Karriere absolvierte er unter anderem die B-Lizenz in Barsinghausen und trainierte sowohl im Junioren- als auch im Herrenbereich Teams des SV Hansa. Im Hinblick auf die kommende Saison bietet der SV Hansa ein Sichtungstraining für die C-Junioren an. Das Training findet am kommenden Samstag um 11 Uhr im Hansastadion statt. Interessierte können sich bei Tobias Millhahn (0175/3531752 oder unter [fussball@hansafriesoythe.de](mailto:fussball@hansafriesoythe.de)) melden.

#### Rückspiele in der Aufstiegsrunde

**Kreis Cloppenburg (ll).** In der Aufstiegsrunde zur 2. Handballbundesliga der Männer stehen am Wochenende die Rückspiele an. Dabei nehmen die Konkurrenten des TV Cloppenburg aus der 3. Liga Nord-West, TuS Vinnhorst und Eintracht Hagen, Vorsprünge mit. Hagen ist nach einem 35:21 bei der HSG Krefeld Niederrhein schon vor dem Heimspiel am Samstag (19 Uhr) so gut wie durch, der TuS muss eine Stunde später beim HC Oppenweiler/Backnang ein 27:26 verteidigen.

#### Entscheidung fällt im direkten Duell

**Kreis Cloppenburg (ll).** Die Aufstiegsrunde zum Unterhaus geht für die Handballfrauen in der 3. Liga zu Ende. Am letzten Spieltag hat der TV Aldekerk 07 (3:3 Punkte), in der Saison der 3. Liga-Nord-West Staffelfrivale des BV Garrel, noch die Chance auf das zweite und damit letzte Ticket in der 2. Bundesliga. Dazu muss am Sonntag von 15 Uhr an im Heimspiel gegen den MTV Heide (4:2) ein Sieg her. Schon ein Remis würde reichen. Der spielfreie Spitzenreiter, ESV 1927 Regensburg (6:2), ist schon durch.

#### Meppen im Finale gegen Drochtersen

**Kreis Cloppenburg (ll).** Die Fußballer des SV Meppen (gerade aus der 3. Liga abgestiegen), haben das Endspiel des NFV-Pokals (Samstag, 15 Uhr, Eilenriedestadion Hannover) mit einem 4:0 beim Regionalisten VfB Oldenburg erreicht. Gegner ist die SV Drochtersen/Assel.

### HANDBALL

#### Ligapokal, Männer Gruppe Süd

Blaustein - TV Plochingen	27:34
1. Pforzheim/E.	7 216:171 14:0
2. TSG Pforzlm.	7 185:172 10:4
3. Erlangen II	7 177:159 10:4
4. Balingen II	7 196:190 7:7
5. Plochingen	7 191:209 5:9
6. Blaustein	7 188:221 4:10
7. Leutershshn.	7 149:168 3:11
8. Oftersheim	7 185:197 3:11